

Unter dem Motto "**Gemeinsam solidarisch für die Erhaltung einer starken PSE**" wurde am 28. September 2006 eine gemeinsame Betriebsversammlung aller PSE-Standorte in Österreich abgehalten, um Entschlossenheit zu demonstrieren und die Einheit der PSE zu bewahren.

In einer geheimen Abstimmung wurde mit **97,3%** der abgegebenen Stimmen folgender **Streikbeschluss** gefasst:

"Wenn die Bemühungen des Betriebsrates durch konstruktive Gespräche die Einheit der PSE zu erhalten, zu keiner Einigung mit der Geschäftsleitung führen, dann bin ich damit einverstanden, dass weitere Kampfmaßnahmen folgen, die letztendlich auch einen Streik beinhalten können."

Weiters hat die Versammlung eine **Resolution** mit folgendem Wortlaut beschlossen:

"Die Betriebsversammlung der PSE protestiert gegen die geplante Ausgliederung und den Verkauf der Auftragsentwicklung für den Bereich COM Enterprise. Die Arbeitsplätze von rund 200 KollegInnen der PSE würden durch diese Aktion gefährdet.

Da es aus heutiger Sicht keine nachweislich wirtschaftlichen Notwendigkeiten für diese Ausgliederung gibt, wird der Betriebsrat aufgefordert, Einspruch im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten dagegen zu erheben.

- *Die Fertigstellung bestehender Aufträge von COM Enterprise wird noch geraume Zeit die Auslastung sichern. Diese Zeit könnte für Akquisitionen genutzt werden.*
- *Auch wenn keine Nachfolgaufträge von COM-Enterprise mehr folgen sollten, könnten die betroffenen ca. 200 MitarbeiterInnen in Österreich in anderen Entwicklungsprojekten beschäftigt werden. Dieses Erfolgsrezept des gegenseitigen Ausgleichs von Auftragsschwankungen konnte die PSE in den über 40 Jahren ihres Bestehens bisher äußerst erfolgreich anwenden.*

Wenn die Entwicklung von COM-Enterprise ausgelagert wird, bestehen ungleich größere Bedrohungspotenziale für die Arbeitsplätze der betroffenen KollegInnen.

Wir fordern daher die Bereichsleitung der PSE und den Vorstand auf, mit dem Betriebsrat in konstruktive Gespräche einzutreten und gemeinsam nach geeigneten Alternativen zur geplanten Auslagerung zu suchen."